

Weizenpreis auf 6-Jahrestief

04.07.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise starten wenig verändert in die neue Handelswoche und verteidigen damit ihre Gewinne vom Freitag. Der nächstfällige Brent-Terminkontrakt handelt oberhalb von 50 USD je Barrel. Der Ölminister von Saudi-Arabien, al-Falih, und der Generalsekretär der OPEC, Barkindo, sehen den Ölmarkt auf dem Weg in Richtung Gleichgewicht. Zwar hat die OPEC ihre Ölproduktion im Juni einer Reuters-Umfrage zufolge um 250 Tsd. auf ein Mehrjahreshoch von 32,82 Mio. Barrel pro Tag gesteigert.

Der größte Beitrag kam aus Nigeria, wo die Produktion um 150 Tsd. auf 1,55 Mio. Barrel pro Tag gestiegen ist. Wie nachhaltig dieser Anstieg ist, bleibt allerdings abzuwarten. So haben die Rebellen der "Niger Delta Avengers" am Wochenende neuerliche Anschläge auf Öleinrichtungen verübt. Hoffnungen auf eine länger anhaltende Waffenruhe haben sich somit als trügerisch erwiesen. Das Thema Angebotsausfälle wird daher noch für längere Zeit den Markt in Atem halten und die Preise unterstützen.

Das aktuelle Preisniveau von mehr als 50 USD je Barrel macht das Bohren nach Öl für einige Schieferölfirmen in den USA offenbar wieder lukrativ.

Laut dem Öldienstleister Baker Hughes ist die Zahl der aktiven Ölbohrungen in der letzten Berichtswoche um 11 gestiegen. Das war der vierte Anstieg in den letzten fünf Wochen und der stärkste in diesem Jahr. Bis sich die höhere Bohraktivität in einer steigenden Ölproduktion bemerkbar macht, wird es allerdings noch dauern. Das Niveau ist mit 341 aktiven Ölbohrungen immer noch nur etwas mehr als halb so hoch wie vor einem Jahr. In den kommenden Wochen ist daher mit einer weiter fallenden US-Ölproduktion zu rechnen.

Edelmetalle

Gold stieg am Morgen auf 1.357 USD je Feinunze und erreichte damit fast wieder das 2-Jahreshoch von Ende Juni. Noch deutlich stärker als Gold legte Silber zu, welches erstmals seit zwei Jahren wieder die Marke von 21 USD je Feinunze überschritt. Das Gold/Silber-Verhältnis erreichte in der Folge mit gut 64 den niedrigsten Stand seit August 2014. Diese Preisbewegung wurde inzwischen aber teilweise korrigiert.

Silber handelt "nur" noch bei gut 20 USD, das Gold/Silber-Verhältnis liegt wieder bei über 67. Die Unterbewertung von Silber gegenüber Gold ist damit weitgehend abgebaut. Silber profitierte dabei neben dem Preisanstieg bei Gold auch von der breitangelegten Stärke bei den Industriemetallen. Derart abrupte Preisbewegungen hat es bei Silber in der Vergangenheit schon öfter gegeben, und sie sind daher nicht vollkommen ungewöhnlich.

Der Preisanstieg bei Gold und Silber geht mit anhaltenden ETF-Zuflüssen einher. Bei Gold gab es zuletzt sieben Handelstage mit ETF-Zuflüssen in Folge, bei Silber gab es Zuflüsse an den letzten fünf Handelstagen. Die Gold-ETFs verzeichneten im Juni Zuflüsse von insgesamt 109,6 Tonnen, die Silber-ETFs von 137,3 Tonnen.

Die Bestände der von Bloomberg erfassten Gold-ETFs liegen inzwischen auf dem höchsten Niveau seit August 2013, die von Silber fast auf einem Rekordniveau. Daneben setzen auch die spekulativen Finanzanleger auf weiter steigende Gold- und Silberpreise. Die Netto-Long-Positionen wurden jeweils auf neue Rekordniveaus von 261 Tsd. bzw. 77,7 Tsd. Kontrakten ausgeweitet.



Industriemetalle

Der Nickelpreis steigt heute erstmals seit Anfang November 2015 wieder über die Marke von 10.000 USD je Tonne. Neben einem günstigen Marktumfeld - steigende Aktienmärkte und die Erwartung weiterer geldpolitischer Maßnahmen in China geben Auftrieb - sind es wohl Nachrichten aus den Philippinen, die den Nickelpreis seit Freitag in die Höhe treiben. Nachdem Indonesien im Jahr 2014 ein Exportverbot für unbehandelte Erze eingeführt hatte, haben die Philippinen zuletzt fast die gesamten Nickelerzeinfuhren Chinas verantwortet.

Der massive Anstieg der philippinischen Nickelerzexporte hat in den letzten Jahren ein hohes Produktionsdefizit am Nickelmarkt verhindert. Wie sollte nun der Markt reagieren, wenn an die Spitze des dortigen Ministeriums für Umwelt und Naturressourcen eine Umweltschützerin und Anti-Minen-Aktivistin berufen wird, die gegen Großminenprojekte und den Tagebau vorgeht?

Die neue Ministerin Regina "Gina" Lopez macht keinen Hehl daraus, was den Minensektor unter ihr erwartet, nämlich zumindest eine rigorose Einhaltung internationaler Standards für "verantwortlichen Betrieb". Nach ihrer Meinung erfüllt nicht einmal ein Drittel der Minengesellschaften derzeit diese Standards. Deshalb werden alle Minen im Lande einer Untersuchung unterzogen, was die Minenaktivität wohl stark lähmen dürfte.

China wird wohl seine bereits rekordhohen Importe von Nickelraffinade - diese haben sich in den ersten fünf Monaten des Jahres im Jahresvergleich fast verdreifacht auf 193 Tsd. Tonnen - weiter ausweiten. Den Nickelpreis dürfte das längerfristig unterstützen.

Agrarrohstoffe

Der Weizenpreis ist auf ein 6-Jahrestief von rund 430 US-Cents je Scheffel gefallen, nachdem der Internationale Getreiderat IGC am Freitag seine Prognose für die Weltweizenproduktion 2016/17 nochmals um 7 Mio. Tonnen auf 729 Mio. Tonnen angehoben hat. Dies führt auch zu nochmals höher geschätzten Beständen zum Ende der Saison. Als Grund wird die hohe Feuchtigkeitsversorgung in Europa, Russland und Nordamerika genannt.

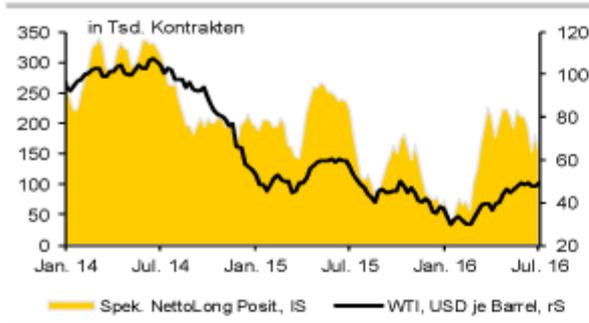
Allerdings wird auch darauf hingewiesen, dass aufgrund der Nässe vielfach die Qualität des Getreides beeinträchtigt ist. Wenn das Ausmaß der Schäden klar wird, könnte dies den Preis für Qualitätsweizen nach oben treiben.

Bei Mais und Sojabohnen nahm der IGC keine Veränderungen bei den erwarteten Produktionsmengen vor. Das könnte sich bald ändern. Denn am Vortag überraschte das US-Landwirtschaftsministerium USDA mit einer Ausweitung der US-Maisfläche um 6,9% auf 94,1 Mio. Morgen und damit noch über das im März von den Landwirten geplanten Maß hinaus.

Das drückte den Maispreis zuletzt gemeinsam mit guten US-Wettervorhersagen für die nächsten Tage auf 360 US-Cents je Scheffel. Denn eigentlich war damit gerechnet worden, dass die Maisfläche wegen einer Verschiebung zugunsten von Sojabohnen geringer ausfällt. Bei Sojabohnen wurde die Anbaufläche auf 83,7 Mio. Morgen ausgeweitet und damit 1,8% mehr als zunächst geplant.

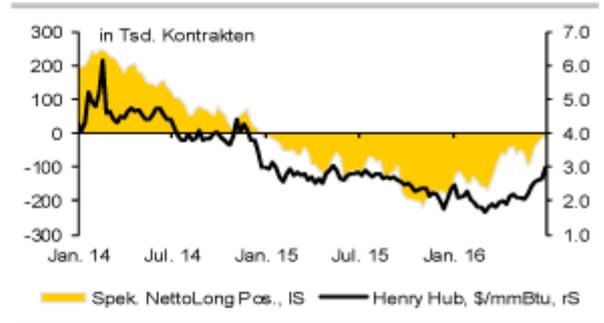
CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



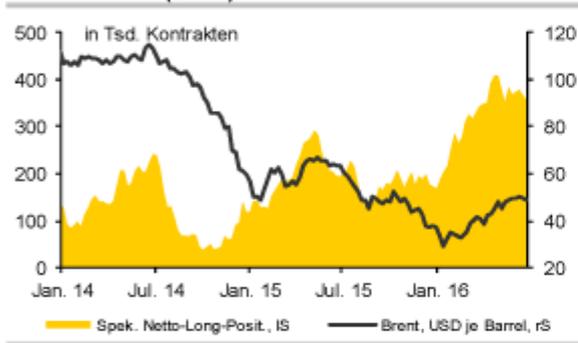
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



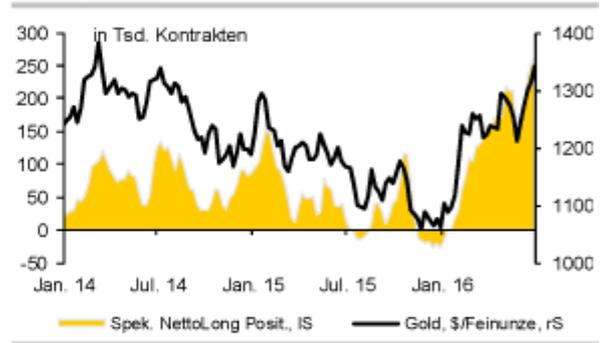
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



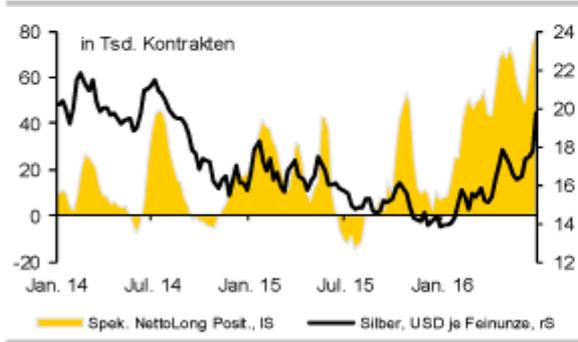
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Mais



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

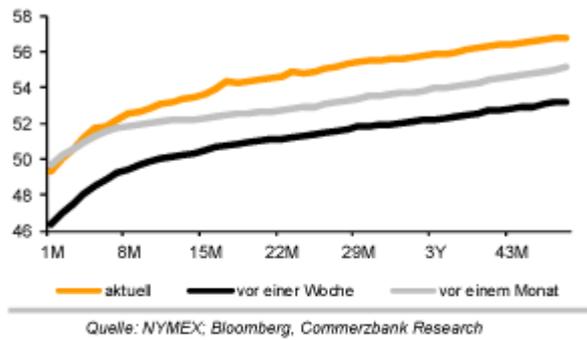
GRAFIK 8: Weizen



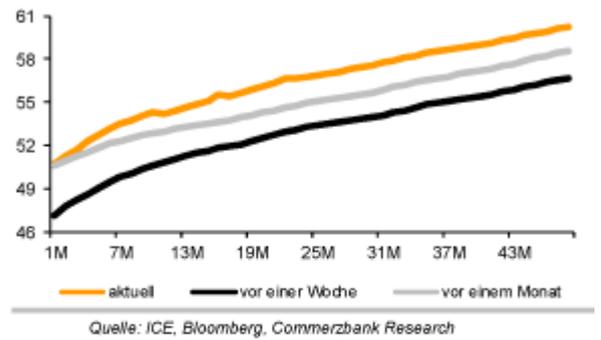
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

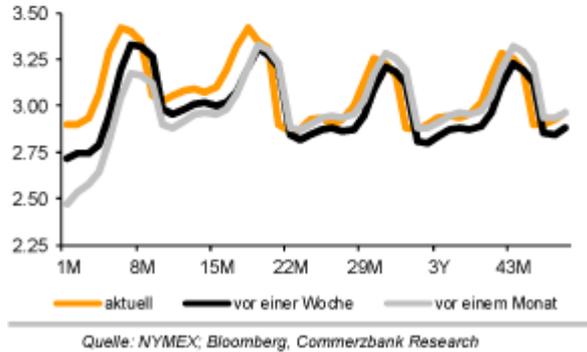
GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



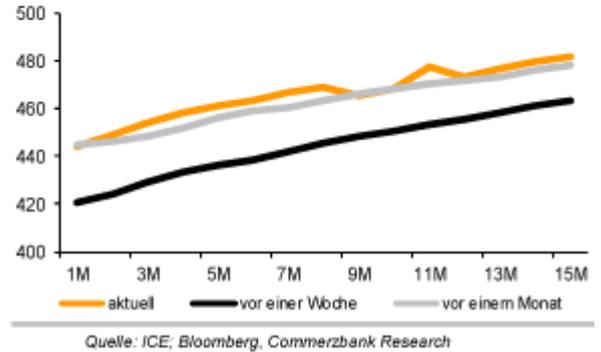
GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



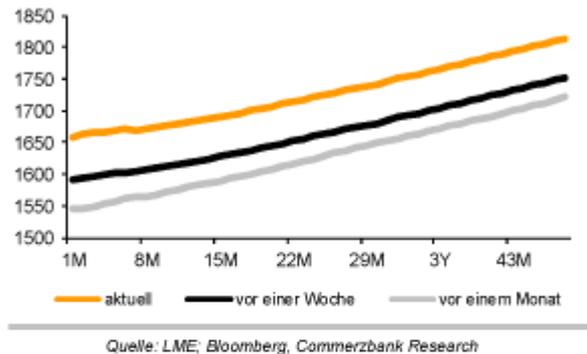
GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



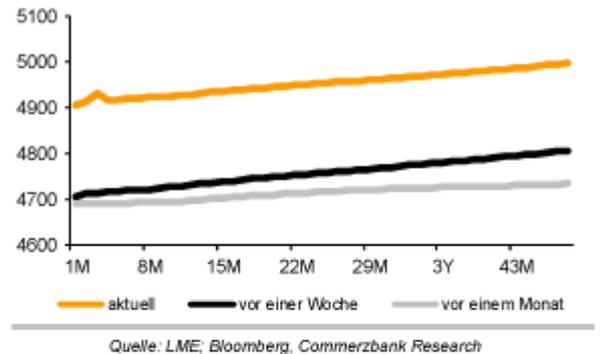
GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



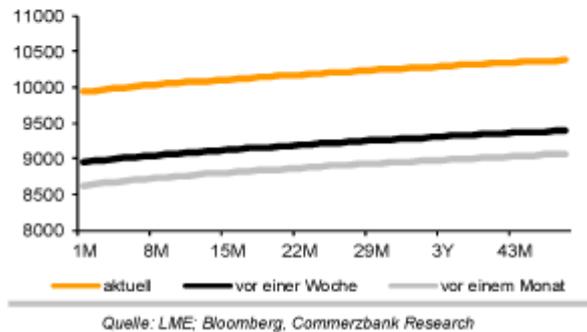
GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



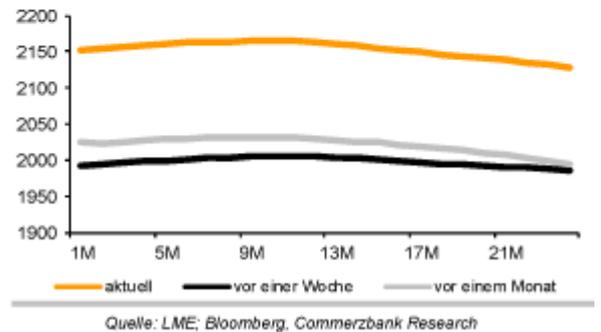
GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



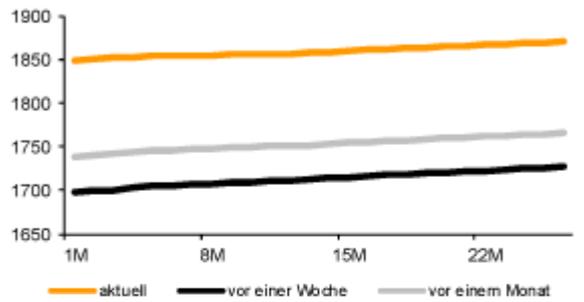
GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)

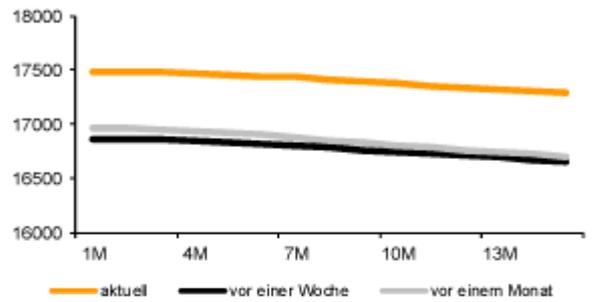


GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



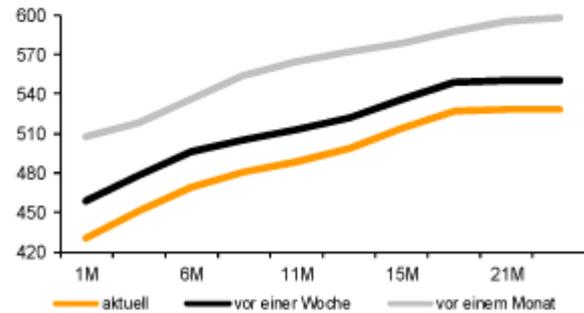
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



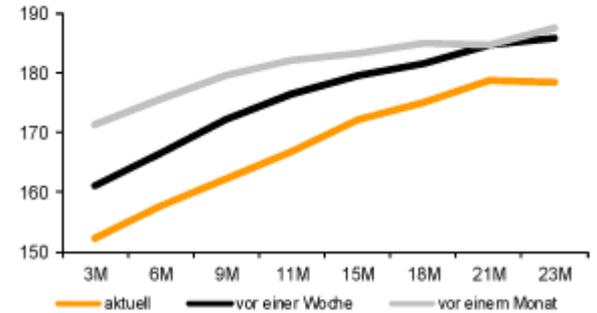
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



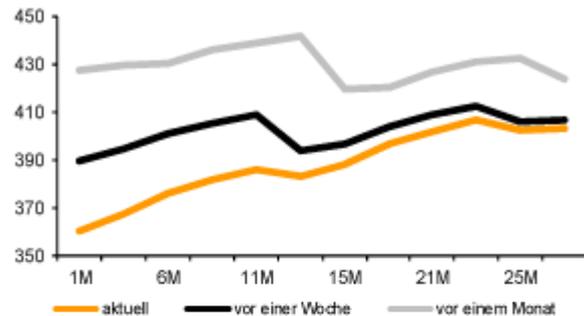
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



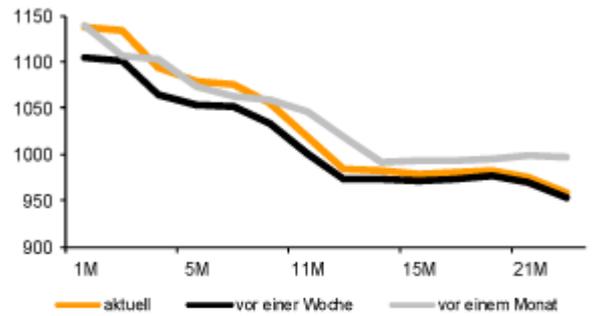
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



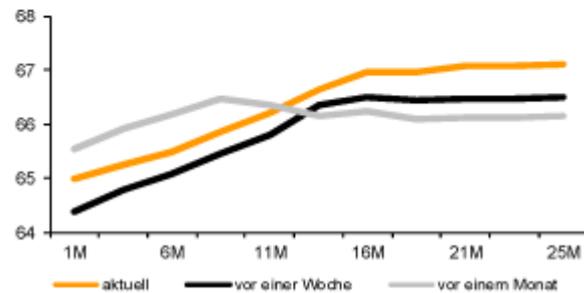
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



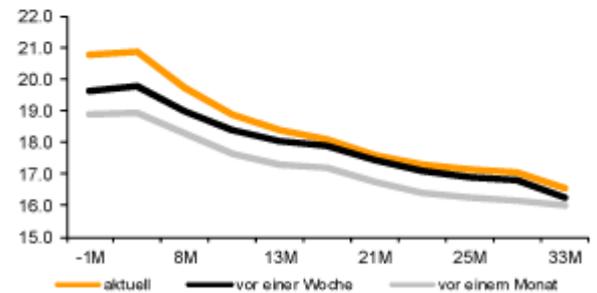
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	50.4	1.3%	7.2%	1.9%	36%
WTI	49.0	1.4%	6.1%	1.1%	33%
Benzin (95)	481.0	-0.7%	-3.0%	-6.2%	21%
Gasöl	434.5	-1.8%	5.3%	0.0%	36%
Diesel	435.0	-1.5%	0.2%	-1.7%	36%
Kerosin	444.3	-0.1%	2.0%	-6.2%	25%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.99	2.2%	7.5%	21.8%	25%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1664.5	0.9%	4.3%	7.8%	10%
Kupfer	4911	1.4%	4.6%	5.1%	5%
Blei	1850.5	3.5%	9.8%	8.2%	4%
Nickel	9970	5.6%	14.3%	20.8%	16%
Zinn	17470	2.5%	5.6%	7.3%	22%
Zink	2155	2.4%	7.9%	8.1%	34%
Edelmetalle 3)					
Gold	1341.9	1.5%	1.9%	8.5%	27%
Gold (€/oz)	1204.1	1.2%	1.0%	10.7%	24%
Silber	19.8	5.6%	13.9%	23.1%	46%
Platin	1060.5	3.5%	7.9%	7.0%	18%
Palladium	605.6	1.0%	9.0%	9.4%	8%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	152.3	0.3%	-5.1%	-9.7%	-12%
Weizen CBOT	430.3	-3.4%	-5.9%	-13.5%	-27%
Mais	360.0	-3.2%	-7.4%	-13.9%	-16%
Sojabohnen	1137.5	-1.4%	1.5%	0.5%	10%
Baumwolle	65.0	1.3%	-1.3%	1.7%	-4%
Zucker	20.78	2.2%	4.2%	10.8%	69%
Kaffee Arabica	146.4	0.5%	4.1%	20.1%	15%
Kakao (LIFFE, £/t)	2372	0.1%	-0.8%	6.0%	5%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1136	0.3%	0.9%	-2.0%	2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	526573	-	-0.8%	-2.0%	13%
Benzin	238998	-	0.6%	-0.5%	10%
Destillate	150513	-	-1.2%	-0.2%	11%
Ethanol	21167	-	0.3%	1.7%	8%
Rohöl Cushing	64230	-	-1.5%	-5.0%	14%
Erdgas	3140	-	1.2%	11.2%	22%
Gasöl (ARA)	3116	-	1.3%	-5.3%	-3%
Benzin (ARA)	1226	-	20.3%	2.0%	39%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2382100	-0.2%	-1.4%	-5.0%	-33%
Shanghai	163664	-	-11.5%	-33.6%	-43%
Kupfer LME	189125	-1.3%	-1.7%	22.5%	-41%
COMEX	62440	0.0%	2.2%	3.2%	104%
Shanghai	161894	-	4.3%	-26.8%	43%
Blei LME	185150	0.0%	-0.3%	-0.1%	7%
Nickel LME	379566	0.1%	-0.7%	-5.5%	-17%
Zinn LME	5985	0.0%	-3.2%	-17.3%	-21%
Zink LME	442700	-0.1%	7.4%	16.4%	-4%
Shanghai	206094	-	-4.3%	-10.6%	14%
Edelmetalle***					
Gold	62988	0.3%	1.9%	6.1%	23%
Silber	644434	0.0%	0.5%	0.7%	3%
Platin	2344	0.1%	-2.0%	-2.0%	-13%
Palladium	2213	0.2%	0.3%	1.0%	-25%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, ³⁾ 3 MonatsForward, ⁴⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58337--Weizenpreis-auf-6-Jahrestief.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).